

Bone and Joint Decade World Network Conference Berlin 2003

Berlin war im Jahr 2003 der Treffpunkt der internationalen Vertreter der Bone and Joint Decade (BJD) für die World Network Conference. Das Jahrestreffen der Nationalen Koordinatoren fand in den Jahren zuvor in Zürich (1999), Muskat/Oman (2000) und Rio de Janeiro (2002) statt. Für 2003 war Peking vorgesehen, wurde dort aber aufgrund der SARS-Epidemie kurzfristig abgesagt.

Nachdem bereits 2001 das für September geplante Treffen in New York abgesagt werden musste, bestand großes Interesse kurzfristig einen alternativen Ort zu finden. Im Frühsommer richtete das Internationale Büro deshalb die Anfrage an den Nationalen Koordinator der BJD für Deutschland, Prof. Wolfhart Puhl, die Veranstaltung in Deutschland auszurichten. Nach positiver Rückmeldung der 21 Mitgliedsgesellschaften des Deutschen Netzwerkes wurde kurzfristig die Einladung nach Berlin ausgesprochen. Alle Mitgliedsorganisationen, aber insbesondere die orthopädischen Fachgesellschaften (BVO und DGOOC) und der BVMed und hier insbesondere die Firma Zimmer-Centerpulse haben durch logistische und finanzielle Unterstützungen die Ausrichtung der Veranstaltung ermöglicht.

Vom 30. Oktober bis zum 2. November nahmen die Mitglieder des Internationalen Lenkungsgremiums der BJD, die Nationalen Koordinatoren aus 48 Ländern, Vertreter der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Vereinten Nationen (UN) sowie Repräsentanten von 26 internationalen wissenschaftlicher Gesellschaften sowie 20 internationalen Patientenorganisationen unter dem Motto „Nations in Motion – Bridging Opportunities“ an der World Conference teil.

Auf Einladung von Daimler-Chrysler fand die Eröffnungsveranstaltung im imposanten Atrium am Potsdamer Platz statt. Frau Bundesministerin Ulla Schmidt begrüßte die internationalen Gäste und hob die besondere Bedeutung der Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane für den Einzelnen, die Volksgesundheit und die Volkswirtschaft hervor.



Dr. Nikolai Khaltaev, Leiter der Abteilung muskuloskeletale Erkrankungen bei der WHO, überbrachte die Grüße des neu gewählten Generaldirektors der WHO, Dr. Jong-wook Lee. Er präsentierte das kurz zuvor veröffentlichte Buch „The Burden

of Musculoskeletal Conditions at the Beginning of the New Millenium“, die erstmalige Zusammenstellung der weltweiten Belastungen durch Erkrankungen und Verletzungen der Haltungs- und Bewegungsorgane. Es entstand in Zusammenarbeit von WHO und BJD und wurde im Jahr 2000 von der damaligen WHO-Generaldirektorin, Dr. Gro Harlem Brundtland, anlässlich des Starts der Bone and Joint Decade, initiiert.

Prof. Lars Lidgren, der Vorsitzende des Internationalen Lenkungsgremiums der BJD, bedankte sich für die kurzfristige Ausrichtung der Veranstaltung in Berlin und betonte besonders die aktive Rolle Deutschlands im internationalen Bereich und den dortigen BJD-Projekten. Beispielhaft erwähnte er die beiden Projekte der Europäischen Kommission zur Bestimmung der „European Health Indicators“ und der „European Bone and Joint Health Strategies“.

Frau Dr. Brigitte Mohn vertrat Ihre Mutter als Schirmherrin des Deutschen Netzwerkes. Sie skizzierte die Aktivitäten der Bertelsmann-Stiftung insbesondere im Hinblick auf das gemeinsam mit der BJD und dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherheit am selben Tag veranstaltete Presse-seminar zu Gelenkerkrankungen und dem neu aus-gelobten Deutschen Präventionspreis.

Prof. Puhl brachte in seiner Begrüßung den Stolz des Deutschen Netzwerkes zum Ausdruck, diese große Zahl weltweit füh-



Abb. 1: Eröffnungsveranstaltung der World Network Conference im Daimler-Chrysler Atrium v.r. Ministerin Ulla Schmidt, Prof. Lars Lidgren, Prof. Wolfhart Puhl, Dr. Nikolai Khaltaev, Prof. Kai-Ming Chang, Dr. Karsten Dreinhöfer.

Aus den Verbänden



Abb. 2: Bundesministerin Ulla Schmidt mit dem Nationalen Koordinator der Bone and Joint Decade, Prof. Wolfhart Puhl.

render Persönlichkeiten in Berlin begrüßen zu können. Er unterstrich die besondere Bedeutung der Prävention und der korrekten zeitnahen Therapie gemäß der Philosophie „Mobilität entwickeln – Mobilität erhalten – Mobilität wieder erlangen“.

Im Anschluss fand am Potsdamer Platz eine Großveranstaltung zur Prävention für die Berliner Bevölkerung statt. Mehr als 2000 Berliner und ein Großteil der Teilnehmer der World Conference ließen sich vom regnerischen Wetter nicht abschrecken und nahmen an einem 2 km-langen Nordic Walk teil, angeführt von den prominenten Wintersportlern Rosi Mittermaier, Christian Neureuther und Peter Schlickerieder. Diese Veranstaltung wurde durch die Firma GELITA unterstützt, die alle Teilnehmer mit entsprechenden Stöcken ausrüstete.



Abb. 3: Internationale Teilnehmer der World Network Conference der Bone and Joint Decade Berlin 2003.

Der offizielle Teil der World Conference begann am darauffolgenden Tag mit der Vorstellung aktueller BJD-Projekte. Fuad Al-Hinai, Botschafter des Omans bei den Vereinten Nationen, berichtete über die Vorbereitungen zu der geplanten UNO-Vollversammlung zum WHO-Weltgesundheitstag unter dem Thema „Global Road Safety“. Hier war die Bone and Joint Decade Initiator und treibende Kraft der Aktivitäten, geleitet von der Erkenntnis, dass jährlich weltweit 1,2 Millionen Menschen im Straßenverkehr versterben und weitere 50 Millionen verletzt werden. Prof. Peter Brooks (Brisbane/Australien) fasste Strategien zur Prävention und Kontrolle von muskuloskeletalen Erkrankungen zusammen, die in einem australischen Konzept prioritärer Gesundheitsziele münden. Prof. James P. Waddell (Toronto/Canada) präsentierte die Private-Public-Partnerschaft im kanadischen Netzwerk der Bone and Joint Decade zwischen Industrie, Politik, wissenschaftlichen Gesellschaften und Patientenorganisationen, insbesondere im Hinblick auf eine stärkere Forschungsförderung. Don Riggin (Atlanta/USA), Vizepräsident der internationalen Patientenorganisation „Arthritis and Rheumatism International“, und der australische Patientenvertreter Ben Horgan (Sydney) schilderten internationale Kooperationen der Patientenorganisationen und die Möglichkeiten durch diese politische Entscheidungen zu beeinflussen. Prof. Kai-Ming Chan (Hong-Kong), Präsident der FIMS, referierte die Erfahrungen der Weltsportärzteorganisation zum Thema Strategische Planung sowie Globale und Regionale Kooperationen. Prof. Kristina Akesson (Malmö/

Schweden) stellte das international abgestimmte BJD-Konzept eines integrierten Ausbildungsmodul für muskuloskeletale Erkrankungen für Medizinstudenten vor.

Im Mittelpunkt des Arbeitstreffens standen die Themen Veränderung von Prioritäten, Bildung von Koalitionen, Kommunikationsstrategien und regionale und internationale Strategien der BJD. Interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppen (Education, Standardized evaluation of treatment and care, Road traffic injuries, Changing Priorities, Communication, Corporate Initiatives, Patient Advocacy, Global strategies Ambassadors) entwickelten Arbeitspapiere, die zu einem späteren Zeitpunkt im Plenum verabschiedet wurden und im Internet eingesehen werden können.

Alle Nationalen Netzwerke waren aufgefordert, ihre nationalen Aktivitäten als E-Poster zu präsentieren. Die Teilnehmer erhielten so einen exzellenten bleibenden Einblick in die weltweiten Aktivitäten und führten eine angeregte Diskussion. Bei der abschließenden Beurteilung der Beiträge durch eine neutrales Komitee erhielt der deutsche Beitrag einen Posterpreis.

Im Rahmen des abschließenden Festabends im Reichstag dankten die internationalen Teilnehmer den Verantwortlichen des Deutschen Netzwerkes, insbesondere Prof. Wolfhart Puhl und Dr. Karsten Dreinhöfer, und lobten die hervorragende Organisation der Berliner Weltkonferenz. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses Treffen eine Intensivierung der Beziehungen zwischen den Ländern und Fachdisziplinen ermöglichte und den einzelnen Nationalen Netzwerken die Möglichkeit gab, von Ideen und Projekten anderer Länder zu lernen. Die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie und weiterer gemeinsamer internationaler Projekte unterstreichen die globale Bedeutung der Bone and Joint Decade und bieten damit den beteiligten Ländern und Fachgesellschaften eine Plattform für nationale Aktivitäten und Argumente in der Diskussion um Priorisierung von muskuloskeletalen Erkrankungen.

Redaktion „Orthopädie Mitteilungen“
Fotos: Thomas Rosenthal
Weitere Informationen unter
<http://www.bonejointdecade.org/news/berlin2003.html>